



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Überregionale Hinweise zum Rebschutz vom 06.08.2015

Kurzinfo...

- **Traubenwickler:** Pheromonfallen weiter kontrollieren.
- **Kirschessigfliege:** Weiterhin geringe Fangzahlen in den meisten Monitoringfallen in den Reben. Früh reifende Rebsorten beobachten.

Traubenwickler

Aktuelle Fangzahlen können über <http://www.vitimeteo.de/monitoring/fallenfaenge.shtml> abgerufen werden. Bislang ist kein nennenswerter Befall in der zweiten Generation gemeldet worden. Die Pheromonfallen bitte weiter kontrollieren und die Fangzahlen notieren. Bitte beachten Sie die Hinweise der Rebschutzwarte.

Kirschessigfliege

Die Fangzahlen in den meisten Monitoringfallen in Rebanlagen sind weiterhin relativ gering. Fallen in Randlagen, in Obstanlagen oder am Wald zeigen z.T. ansteigende Flugzahlen. Zur Zeit wird Befall vor allem aus Himbeer- und Brombeeranlagen berichtet. Wilde Beeresträucher sind momentan noch in relativ geringem Maße mit Eiern belegt.

Das Staatliche Weinbauinstitut hat in der letzten Woche mit der Beprobung von früh reifenden roten Rebsorten begonnen. Dies wird jetzt fortlaufend weitergeführt. Bisher konnten in den Beprobungsflächen in Acolon und Dunkelfelder noch keine Eier der Kirschessigfliege nachgewiesen werden. Im Weinbau besteht daher bisher kein Bekämpfungsbedarf! Beobachten Sie aber Ihre Anlagen, insbesondere die jetzt reifenden Sorten und Lagen.

Bitte beachten sie die vorbeugenden Maßnahmen und Informationen in unserer Zusammenstellung „Drosophila suzukii im Weinbau – Empfehlungen 2015“. Diese Übersicht finden Sie als Anhang an den Rebschutzhinweis Nr. 4 2015 vom 17.06.2015: Ergänzende Anlage zur Kirschessigfliege auf unserer Homepage und in der letzten Ausgabe des Badischen Winzers. Die aktuellen Fangzahlen können über <http://www.vitimeteo.de/monitoring/fallenfaenge.shtml> abgerufen werden. Die aktuellen Zahlen zur Eiablage werden wir Ihnen in Kürze ebenfalls auf der Vitimeteo-Homepage einstellen.

Sie werden mit diesen überregionalen Hinweisen zum Rebschutz zur aktuellen Situation **Kirschessigfliege** nun wöchentlich informiert.

Bitte beachten Sie generell die Hinweise der örtlichen Weinbauberatung und die Informationen zu den Prognosemodellen und Wetterdaten unter www.vitimeteo.de.



Die gesamte Liste der im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie in der Broschüre Rebschutz 2015, Badischer Winzer Märzausgabe. Online finden wichtige Tabellen rund um den Pflanzenschutz unter:

<https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.WBI.Lde/Startseite/Aufgaben+ +Fachbereiche/Rebschutzhinweise>

Für Tafeltrauben oder wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren sich, welche speziell für Tafeltrauben zugelassen sind. Siehe:

<http://www.lwl-bw.de/pb/MLR.WBI.Lde/Startseite/Aufgaben+ +Fachbereiche/Rebschutzhinweise>

Informationen zum ökologischen Rebschutz erhalten Mitglieder des Beratungsdienstes Ökologischer Weinbau unter 0761/40165-989, E-Mail: boew@wbi.bwl.de (Matthias Wolff, Johannes Hügler, Charlotte Schoch) bzw. unter 07134/504-231, E-Mail: michael.baumann@lvwo.bwl.de (Michael Baumann).

Regionale Hinweise erhalten Sie von den Anrufbeantwortern der örtlich zuständigen Weinbauberater: Bereich Tauberfranken 01805 197 197 11, Bereich Kraichgau-Bergstraße 01805 197 197 15, Bereich nördliche Ortenau 01805 197 197 16, Bereich südliche Ortenau u. nördlicher Breisgau 01805 197 197 17, Bereich südlicher Breisgau 01805 197 197 18, Bereich Kaiserstuhl 01805 197 197 19, Bereich Tuniberg 01805 197 197 20, Bereich Markgräflerland 01805 197 197 21, Bereich Bodensee 01805 197 197 22 (Vorwahl 01805 - aus dem Festnetz/Telekom: 12 Cent pro Minute).